

Die letzten Tage des Herrn Jesus als Mensch auf der Erde

WER SUCHT MIT?
Heft 12-2023
Lektion 9

So

Mo

Di

Mi

Do

Do-
Fr

Fr

Sa

So

So geht's:

1. Lies zuerst die Einleitung auf dieser Seite.
2. Lies den Bibeltext auf der nächsten Seite.
3. Beantworte die Fragen.
4. Bewahre alle ausgefüllten Bögen gut auf.
5. Schicke alle deine Bögen nach Erscheinen der neunten Folge bis zum 15. Januar 2024 an:

Stefan Busch • Thurnstraße 5 • 57072 Siegen

Trage hier deinen Namen und deine Adresse in BLOCKSCHRIFT ein:

Vor- und Familienname:

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

Alter:

Denk dran!

- Falls dir eine Folge fehlt, kannst du sie herunterladen auf: www.derbestefreund.de.
- Du darfst auch einzelne Folgen einsenden, wenn du nur ein Heft hast.
- Gerne darfst du den Bibelkurs für Geschwister oder Freunde kopieren.
- In jedem Fall bekommst du den korrigierten Kurs mit einer Belohnung zurück.
- Die neunte und letzte Folge von „Wer sucht mit?“ erscheint im Dezember. Dann brauchst du etwas Geduld, bis du deine Belohnung erhältst. Denn nun sind sehr viele Kurse durchzuschauen und das dauert voraussichtlich bis Anfang April 2024.

Jesus Christus ist der Sohn Gottes, der als kleines Baby in Bethlehem geboren wurde und in Nazareth aufwuchs. Als er ungefähr dreißig Jahre alt war, begann sein besonderer Dienst für Gott. Etwas mehr als drei Jahre wanderte er von da an mit seinen zwölf Jüngern durch Israel und erzählte den Menschen, wie lieb Gott sie hat – und dass er traurig ist, wenn sie nicht auf Gott hören und an seinen Sohn Jesus Christus glauben. In seinem Wort, der Bibel, hat Gott uns eine ganze Menge aufschreiben lassen, was sein Sohn als Mensch auf der Erde getan und erlebt hat. Besonders in der letzten Woche des Herrn Jesus vor seinem Opfertod am Kreuz von Golgatha ist viel geschehen. So wie in den Tagen nach seiner Kreuzigung auch. Einige Ereignisse aus dieser Zeit werden uns dieses Jahr in »WER SUCHT MIT?« beschäftigen. Die Aufgaben in jeder Folge dienen dabei dazu, jeweils eine wichtige Frage zu beantworten.

1. Lies die Einleitung

Lektion 9: Sonntag – die Jünger im Obersaal

Am Donnerstagabend hat der Herr Jesus mit seinen Jüngern in Jerusalem zu Abend gegessen. Das war im „Obersaal“ geschehen. So nannte man einen Raum im Obergeschoss eines Hauses. Jetzt ist der darauffolgende Sonntag, der erste Tag der neuen Woche. Früh am Morgen gehen die Frauen zum Grab. Sie wollen den Gestorbenen mit den Salben einreiben, die sie am Samstagabend vorbereitet haben. Doch der Herr Jesus ist nicht mehr im Grab. Ein Engel Gottes sagt den Frauen, dass er auferstanden ist und lebt. Schnell laufen die Frauen zurück in die Stadt und erzählen es Petrus, Johannes und den anderen Jüngern. Doch die können das zuerst nicht so richtig glauben. Abends sind sie wieder im Obersaal zusammen. Da kommt der Herr Jesus zu ihnen. Was für eine Überraschung für sie! →

Jetzt begreifen sie, dass es wahr ist, was die Frauen ihnen erzählt haben.

Gott hat diese Ereignisse extra in der Bibel für uns aufschreiben lassen. Aber wie ist es mit dir – glaubst du, dass der Herr Jesus lebt, auch wenn du ihn nicht sehen kannst?

2. Lies den Bibeltext

Lukas 24,36–43

[36] Während sie aber dies redeten, trat er selbst in ihre Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch! [37] Sie aber erschrakten und wurden von Furcht erfüllt und meinten, sie sähen einen Geist. [38] Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr **bestürzt**, und warum steigen Gedanken auf in eurem Herzen? [39] Seht meine Hände und meine Füße, dass ich es selbst bin; betastet mich und seht, denn ein Geist hat nicht Fleisch und **Gebein**, wie ihr seht, dass ich habe. [40] Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und die Füße. [41] Als sie aber noch nicht glaubten vor Freude und sich verwunderten, sprach er zu ihnen: Habt ihr hier etwas zu essen? [42] Sie aber reichten ihm ein Stück gebratenen Fisch und von einer

Honigscheibe; [43] und er nahm es und aß vor ihnen.

Johannes 20,19–29

[19] Als es nun Abend war an jenem Tag, dem ersten der Woche, und die Türen da, wo die Jünger waren, aus Furcht vor den Juden verschlossen waren, kam Jesus und stand in der Mitte und spricht zu ihnen: Friede euch! [20] Und als er dies gesagt hatte, zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen. ... [24] Thomas aber, einer von den Zwölfen, genannt Zwilling, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. [25] Da sagten die anderen Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen Händen das Mal der

Nägel sehe und meinen Finger in das **Mal der Nägel** lege und meine Hand in seine Seite lege, so werde ich nicht glauben. [26] Und nach acht Tagen waren seine Jünger wieder drinnen und

Thomas bei ihnen. Da kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und stand in der Mitte und sprach: Friede euch! [27] Dann spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! [28] Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott! [29] Jesus spricht zu ihm: Weil du mich gesehen hast, hast du geglaubt. **Glücklich** sind, die nicht gesehen und doch geglaubt haben!

Johannes 6,47

Wahrlich, wahrlich, ich [das ist der Herr Jesus] sage euch: Wer an mich glaubt, hat ewiges Leben.

bestürzt • Wenn etwas Unerwartetes passiert, worüber du dich stark erschreckst, bist du bestürzt.

Gebein • Mit dem Wort „Gebein“ werden sämtliche Knochen des menschlichen Körpers zusammengefasst.

glücklich • Glücklich bist du, wenn du dich über etwas ganz besonders freust. In der Bibel werden die Menschen glücklich genannt, die mit Gott versöhnt sind, weil sie an Jesus Christus als den Sohn Gottes und ihren Erretter glauben. Diese Menschen sind sehr glücklich darüber und dankbar dafür, dass sie keine Angst mehr vor Gott haben müssen, weil der Herr Jesus für sie Frieden mit Gott gemacht hat.

Honigscheibe • Frisch geernteter Honig ist klar und dickflüssig. Das bleibt aber nicht immer so. Durch den darin enthaltenen Zucker wird der Honig im Lauf der Zeit trübe und fester – wie ein Teig. Dann lässt er sich wie eine Scheibe Brot essen und man kann hineinbeißen.

Mal der Nägel • Wenn du dich verletzt und es blutet, bekommst du einen Verband oder ein Pflaster. Nach einiger Zeit ist die Wunde verheilt. Wenn es eine schwere Verletzung war, bleibt aber oft eine Narbe zurück. So waren auch am Körper des Herrn Jesus noch die Narben (Male) der schweren Verletzungen zu sehen, die man ihm bei der Kreuzigung zugefügt hatte.

3. Beantworte die Fragen

- 1) Weshalb sind die Türen des Obersaals verschlossen, als sich die Jünger dort am Sonntagabend treffen?
- 2) Plötzlich steht Jesus mitten im Raum. Wie verhalten sich die Jünger, als sie ihn sehen? Bringe die Satzteile in die richtige Reihenfolge, um die Antwort zu finden.
- sie sähen einen Geist.
 - und wurden von Furcht erfüllt
 - und meinten,
 - Sie aber erschraaken
- 3) Was meint der Herr Jesus damit, wenn er zu den Jüngern „Friede euch“ sagt?
- 4) Woran können die Jünger erkennen, dass es kein Geist ist, der vor ihnen steht, sondern wirklich der Herr Jesus? Setze die folgenden Worte in die Lücken ein: **anfassen – bittet – essen – Füße – Hände – sehen – zeigt**
- Der Herr Jesus _____ den Jüngern seine _____ und seine _____, damit sie sie _____ können. Außerdem sagt er ihnen, dass sie seinen Körper _____ sollen. Dann _____ er die Jünger, ihm etwas zu _____ zu geben.
- 5) Thomas ist an diesem Abend nicht dabei. Was sagen ihm die anderen Jünger, als sie ihn später treffen? Der erste Teil von Johannes 20 Vers 25 hilft dir, die Antwort zu finden.

6) Obwohl Thomas sieht, wie sich die anderen Jünger darüber freuen, dass sie den Herrn gesehen haben, ist er immer noch nicht überzeugt. Was verlangt er, um daran zu glauben, dass Jesus auferstanden ist und lebt? Kreuzige die richtigen Antworten an.

- Thomas will**
- in seinen Händen das Mal der Nägel sehen.
 - sehen, dass der Herr Jesus noch einmal gebratenen Fisch isst.
 - seinen Finger in das Mal der Nägel legen.
 - sehen, wie der Herr Jesus in den Obersaal kommt.
 - seine Hand in die Seite des Herrn Jesus legen.

7) Eine Woche später ist es so weit. Dieses Mal ist auch Thomas dabei, als sich die Jünger im Obersaal versammelt haben. Wieder kommt Jesus dazu. Er fordert Thomas auf, mit seinem Finger die Nägelmale in den Händen des Herrn Jesus zu berühren und die Hand in seine Seite zu legen. Weshalb soll Thomas das tun?

8) Was antwortet Thomas daraufhin?

9) Was erklärt Jesus seinem Jünger daraufhin?

10) Heute kann der Herr Jesus nicht mehr als Mensch auf der Erde gesehen werden. Was musst du tun, um glücklich sein zu können? Johannes 20 Vers 29 hilft dir, die Antwort zu finden. Sortiere dazu die Buchstaben in die richtige Reihenfolge: **a - b - e - g - l - n - u**

11) Welche Zusage gibt der Herr Jesus auch heute allen, die an ihn glauben? Johannes 6 Vers 47 verrät dir die Antwort.